

ferten, mit Angabe des Quantums, des Preises und der Zeit, in welcher sie liefern können, dem Unterzeichneten einreichen.

Dessau, den 27. Juli 1839.

Der Ober-Ingenieur der Berlin-Sächsischen Eisenbahn.
M o h n.

6) Die Verloosung derjenigen Kunstgegenstände, welche der hiesige Gewerbe-Verein angekauft und im Verkaufslocale des Herrn Uhrmacher E. A. Weiße (Schloßgasse Nr. 340.) zur Ansicht aufgestellt hat, wird unabänderlich den 12. August a. C. erfolgen. — Die von Einzelnen gewünschten Loose können bei Hrn. Uhrmacher Weiße gegen Erlegung von 12 gl. Courant pro Stück stündlich abgeholt werden. —

Dresden, am 29. Juli 1839.

Vorstand und Geschäftsdeputation des Dresdener Gewerbe-Vereins.
Dr. W. Schäfer, Secr.

7) In Bezug auf die von Herrn Wigard Nr. 209. d. Bl. ausgesprochene Bemerkung diene als schuldige Erwiderung: daß die gerügte Unvollständigkeit des Abdrucks des von Herrn W. erlassenen Compagniebefehls in meinem Buche: Kirchliche Geschichte Dresdens, nebst einer ausführlichen Beschreibung der am 6. Juli stattgefundenen Feierlichkeiten, (Walthersche Hofbuchhandlung), keinesweges mir zur Last zu legen ist, indem ich dieses als Document wahrer Humanität so schätzbare Schreiben gern unverkürzt wiedergegeben hätte, wenn ich nicht zu meinem Bedauern durch unwillkommenen fremden Einfluß daran verhindert worden wäre.

Carl Buhle.

8)

W. SELTMANN,

Steinschneider u. Graveur aus Leipzig,

Breitegasse Nr. 59. bei Herrn Wagner, empfiehlt sich im Steinschneiden und Graviren, als: Wappen und Buchstaben etc., und verspricht bei guter Arbeit billige Preise. — Auch kann ein Jeder sein Wappen erhalten.

9) Ein Töpfer, der die Fertigung von Oefen nach Zeichnungen vollkommen versteht, auch (so viel nöthig) zu zeichnen im Stande ist, kann unter vortheilhaften Bedingungen eine baldige Anstellung finden. Desfallige Anträge mit Angabe seitheriger Anstellung sind unter der Adresse: An W. in Dresden, an das R. S. pr. Adreßcomptoir abzugeben.

10) Ein im 21sten Lebensjahre stehender Expedient, der bis jetzt 4 Jahre ununterbrochen in einer königl. Expedition gearbeitet und in letzterer Zeit die Function des Registrators versehen hat, sucht eingetretener Verhältnisse halber sofort ein anderweiliges Unterkommen als Expedient, Rechnungsführer u. s. w. Desfallige Adressen bittet derselbe unter der Adresse T. R. poste restante Freiberg an ihn gelangen zu lassen.

Derselbe würde auch unter annehmlichen Bedingungen eine Stelle als Diener, vorzüglich auf Reisen annehmen.

11) On désire avoir une femme d'un certain âge, de beaucoup de douceur et à d'une caractère irréprochable, pour soigner et suivre du matin au soir deux garçons âgés de cinq et de trois ans. Elle peut-être française ou suisse. S'adresser au bureau de cette feuille.

12) Eine Dame, welche gut französisch spricht und geschickt in weiblichen Handarbeiten ist, wünscht kleinen Mädchen diese Sprache zu lehren, womit sie, bei den Sprechübungen, zugleich Unterricht im Nähen und Stricken verbinden wird. Die Bedingungen sind so billig als möglich gestellt. Wo, ist im R. S. pr. Adreßcomptoir zu erfragen.

13) A. B. Zwei anständige und einträgliche Geschäfte, wovon das eine mit 500, das andere aber mit 800 Thlr. Vorstand in Leipzig zu übernehmen, werden bei dem Agentur-Bureau von E. L. Blatspiel daselbst nachgewiesen.

14) Wauschutt wird sogleich gegen angemessene Vergütung angenommen im ehemaligen Mosczynska Grundstücke.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Verkauf. Ein Halbhufengut im Dorfe Briesnitz bei Dresden soll wegen schneller Veränderung des jetzigen Besitzers verkauft werden. Die Gebäude sind, bis auf die Scheune, neu, mit Ziegeln gedeckt, zum Wohn- und Wirtschaftsbetrieb sehr gut eingerichtet und gewähren die beste Aussicht über das Elbthal und die umliegenden Gegenden. Auch hat es einen schönen Kirsch-, Obst- und Gemüse-Garten und Weinberg. Die Felder liegen fast alle beim Hofe und sind ganz vorzüglich gut. Mit reellen Käufern kann der Kauf sogleich abgeschlossen und das Grundstück mit der diesjährigen sehr reichlichen Aemte übergeben und bezogen werden. Die Verkaufs- und übrigen Bedingungen sind beim Besitzer Nr. 7. daselbst einzusehen.

2) Zwei kupferne Waschkessel und zwei große eiserne Thüren sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt am Postplatz Nr. 43. a. im Parterre.